

Borgsjö 1997

Vom 1. bis 5. September fand in Borgsjö / Schweden eine Tagung, diesmal zu den Schwerpunktthemen *Lactarius* und *Hebeloma*, statt. In den herrlichen, pilzreichen Wäldern der Umgebung konnten in dieser Woche, neben unzähligen Vertretern verschiedenster Pilzgattungen, 35 verschiedene *Lactarius*-Arten und 13 *Hebeloma*-Arten in vielen Exemplaren gefunden und bestimmt werden. Eine enorme Zahl, wenn man bedenkt, daß Laubbäume wie Buche oder Eiche in dieser Region überhaupt nicht vertreten sind.

An der Tagung beteiligten sich meist skandinavische Mykologen, aber auch Teilnehmer aus Italien, Holland, Belgien und Deutschland waren vertreten. Die gewählte Tagungssprache Englisch ermöglichte eine gute Verständigung untereinander. Der Tagungscharakter ist eine einzigartige Mischung aus strengem, diszipliniertem Arbeiten, konstruktiven Gesprächen, guten Vorträgen und einer sehr herzlichen Gemeinschaft. So waren viele der rund 50 Teilnehmer täglich bis gegen Mitternacht (häufig auch noch später !) am Mikroskop im Einsatz.

Für mich war dies eine wirklich außergewöhnliche Tagung, und gerne stimme ich einem finnischen Vertreter bei, der Borgsjö für sich als das schönste Mykologentreffen in Europa bezeichnet. P. Reil

ANMERKUNGEN ZU ZITATEN

Zitat, Quelle nicht notiert vom 16.5.92:

„Die Stadt Hornberg gewährt der Schule kostenlose Unterkunft in der alten Gewerbeschule. Dort nimmt Pätzold aber nicht nur Pilzberaterprüfungen ab, sondern lehrt auch Pilzmikroskopie und Pilzsucht.“

Anmerkung:

An anderer Stelle habe ich schon darauf hingewiesen, daß Walter Pätzold selbst nicht von *Pilzzucht*, sondern von *Pilzkultur* spricht, da nicht die genetische Veränderung der Pilzpflanze, sondern die Produktion zahlreicher Fruchtkörper beabsichtigt ist.

Zu ‚Sucht‘ sagt mein Lexikon, es handle sich um krankhaftes Verlangen nach einem Rauschmittel. Nun gebe ich gerne zu, daß nicht nur botanisches Interesse, sondern auch die Suche nach Genußmitteln mich auf die Pilzpirsch treibt, daß ich bei Aussicht auf Erfolg in eine Art Jagdfieber und – zuletzt erlebt, als ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, um Lachsreizker zu sammeln, welche paniert ein köstliches Gericht ergeben – auch in einen Zustand gehobenen Wohlbefindens gelange, was mein schlaues Buch als Euphorie bezeichnet, einen Zustand, der auch nach dem Genuß von Rauschmitteln eintritt. Etwas Krankhaftes kann ich an meinem Tun nicht erkennen und so kann auch Walter Pätzold bezüglich seiner Lehre der Pilzsucht beruhigt sein; alles, einschließlich mir, wenn ich in den Wald gehe, bewegt sich im grünen Bereich. H. P. Schacher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [34 1 1998](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter

Artikel/Article: [Borgsjö 1997 36](#)